

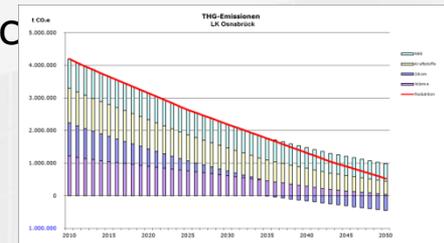
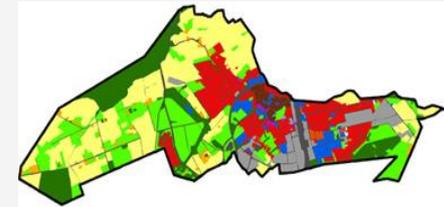


KSI: Integriertes Klimaschutzkonzept Gemeinde Bad Laer

Energie-Klima-Plan gGmbH

Geschäftsführer: Aloys Graw

Konzepte und Forschung in den Bereichen Energie und Klimaschutz



Die EKP Energie-Klima-Plan gGmbH formuliert auf der Basis von Modellräumen Handlungsempfehlungen und definiert konkrete Projekte der energetischen Stadterneuerung.

- bestimmt den aktuellen und zukünftigen Energiebedarf von Modellräumen,
- ermittelt die Energiepotenziale und erneuerbaren Selbstversorgungsgrade (Autarkiegrade),
- ermittelt die CO₂-äquivalenten Emissionen und Aufnahmepotenziale, Investitionskosten und Wertschöpfungspotenziale,
- formuliert Handlungsempfehlungen und definiert konkrete Projekte der energetischen Stadterneuerung

Tätigkeitsspektrum:	<ul style="list-style-type: none">• Energie- und Klimaschutzkonzepte für Gebäude, Siedlungen, Kommunen• Energetische-Quartierssanierungskonzepte und -management• Durchführung von Forschungsprojekten
Auswahl betreuter Projekte:	<ul style="list-style-type: none">• „Masterplan 100 % Klimaschutz“, Stadt und Landkreis Osnabrück, Stadt Emden, „Klimaschutzplaner“,• Forschungsprojekt „Energieautarke Siedlung“, Bochum• Klimaschutzkonzept der Stadt Nordhausen mit Teilkonzept Wärmenutzung, der Städte Dissen a.T.W., Dinklage, Bad Bevensen und Diepholz, Diepholz und Lohne, der Gemeinde Bissendorf sowie der Samtgemeinden Bersenbrück und Artland• Klimaschutzteilkonzepte Integrierte Wärmenutzung Hilchenbach, Cloppenburg• Energetisches-Quartierssanierungskonzept Belm Marktring, Leer Stadtring und Lathen Ortskern• Einstiegsberatung Georgsmarienhütte, Lohne, Bersenbrück• energetische Sanierung Osnabrückhalle• Energiekonzept Syltklinik, Katharinenhospital Unna, Thermodyne Osnabrück, Schulhügel Hilchenbach, Kirchenburgen
Mitarbeiter/Innen	<ul style="list-style-type: none">• 4 (21 im Büro Graw)
Qualifikationen:	<ul style="list-style-type: none">• Ingenieure, Architekten, Geographen• Wissenschaftler• Techniker, Technische Zeichner
Kooperationen u. a.:	<ul style="list-style-type: none">• IFEU (Heidelberg), Wuppertal Institut, Baubecon, IP Syscon



Detlef Vagelpohl

Dipl.-Ing.
Elektrotechnik
Umwelt- und
Hygienetechnik

Energiemanager M. Sc.

- Spezialisierung im Themenspektrum Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit in Praxis und Bildung
- Planung, Objektbetreuung komplexer Energieversorgungseinrichtungen für Funktionsbauten und Siedlungen unter Berücksichtigung regenerativer Energiequellen und Kraft-Wärme-Kopplung
- Energie- und Klimaschutzkonzepte
- Bei EKP verantwortlich für den Bereich Energiemanagement und Umwelt
- Beratung von Kommunen zu Energieeinsparung und Klimaschutz
- Betreuung von Forschungsvorhaben
- Lehrtätigkeit an der Jadehochschule in Oldenburg, FB Architektur, für Gebäudetechnik in Entwurf und Konstruktion



Anja Neuwöhner

Dipl.-Geogr.
Wirtschafts- und Sozial-
geographie

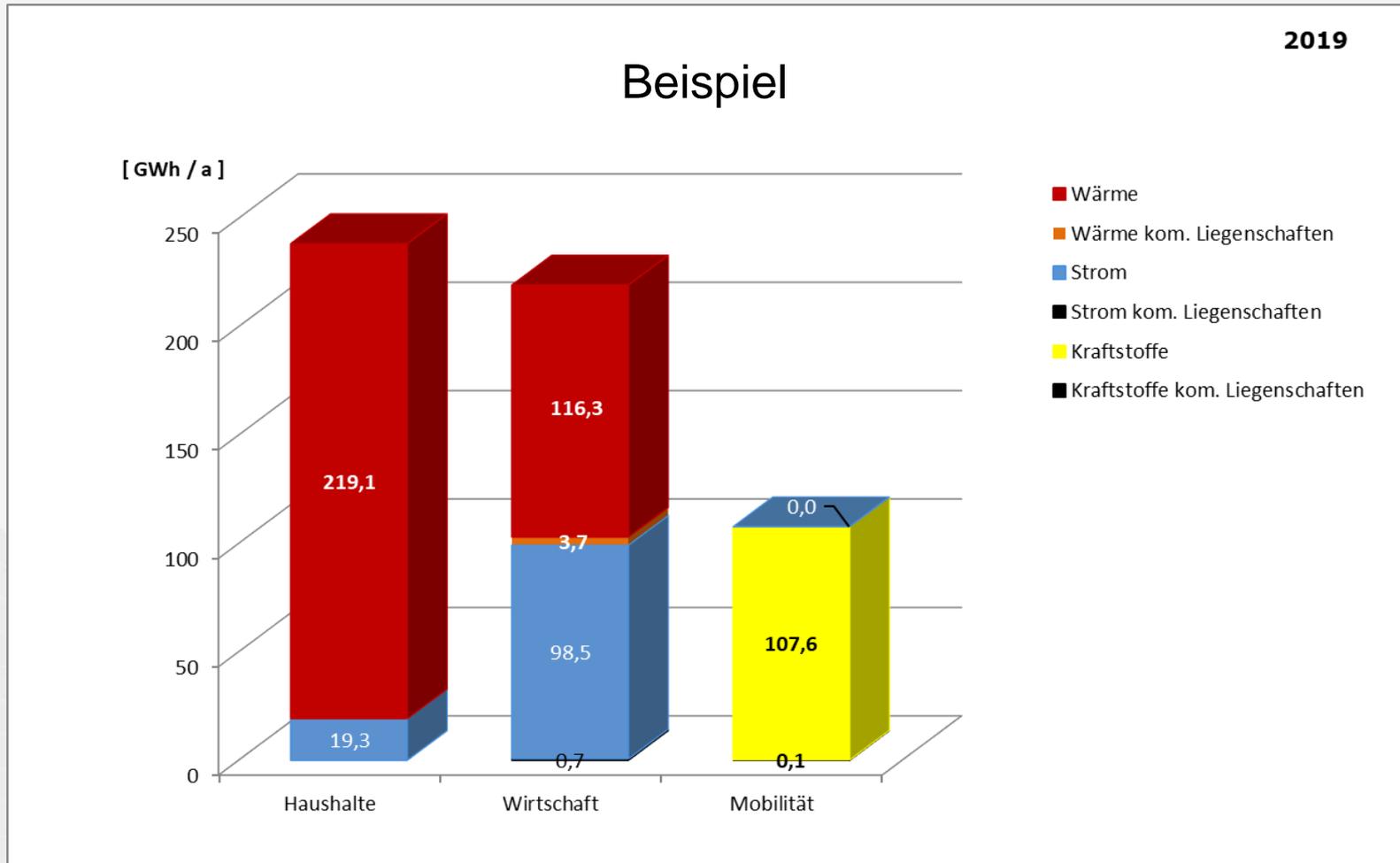
Weiterbildung
„Erneuerbare Energien
und Energiemanagement“

- Spezialisierung im Themenspektrum Verkehr, Standortentscheidungen, Umweltwirkung und Nachhaltigkeit
- Marketing und Kommunikation
- Berechnung regionaler Wertschöpfung
- Bei EKP verantwortlich für den Bereich Beratung von Kommunen und Konzepterstellung im Klimaschutz-Bereich
- Beratung zu Energieeinsparung und Klimaschutz
- Qualitätsmanagement

1. Energie- und CO₂-Bilanz
2. Potenzialanalyse (dafür Annahmen für Szenario)
3. Akteursbeteiligung
4. Maßnahmenkatalog
5. Controlling-Konzept
6. Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit/ Kommunikationsstrategie
7. Projektmanagement, Projektentwicklung und Umsetzungsberatung
8. Berichterstellung
9. Antragstellung



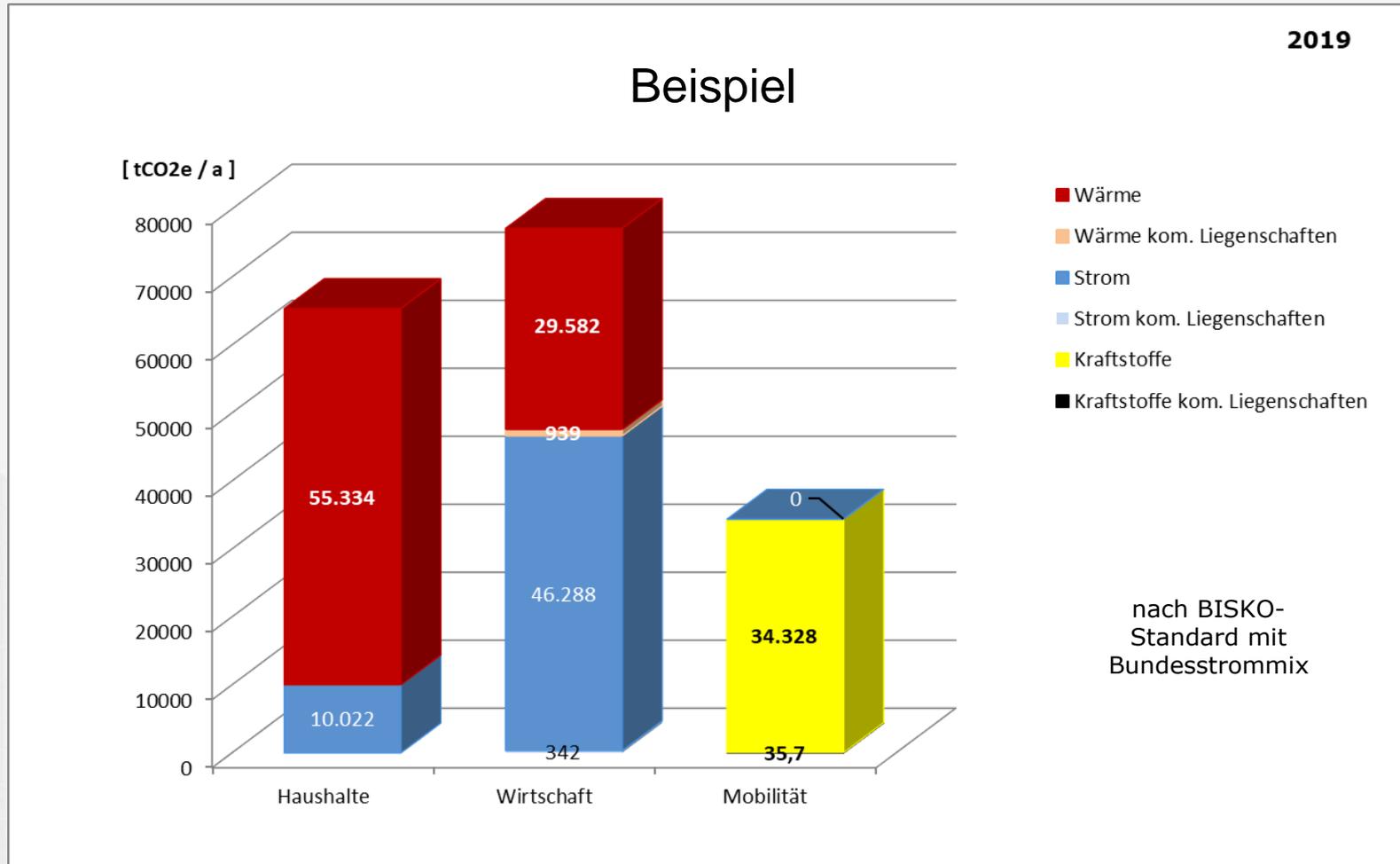
1. Energie- und CO₂-Bilanz
Daten werden derzeit erhoben
2. Potenzialanalyse
Annahmen werden verfeinert
3. Akteursbeteiligung
22.8.22, 06.09.22 und 29.09.22
4. Maßnahmenkatalog
Priorisierung in Akteursbeteiligung



Daten von 2019, da letztes Jahr vor Corona.



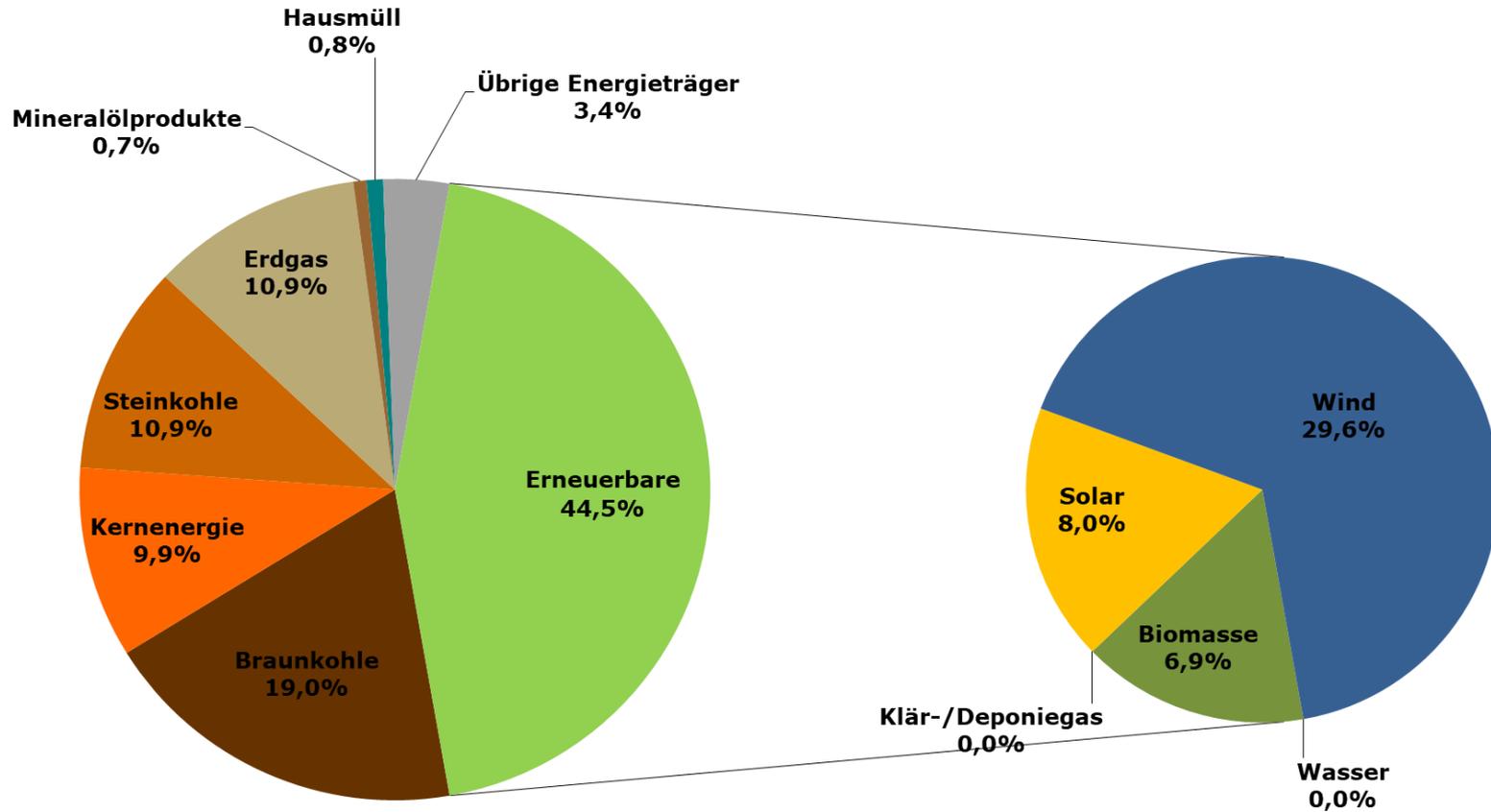
Bilanzjahr 2019



2019

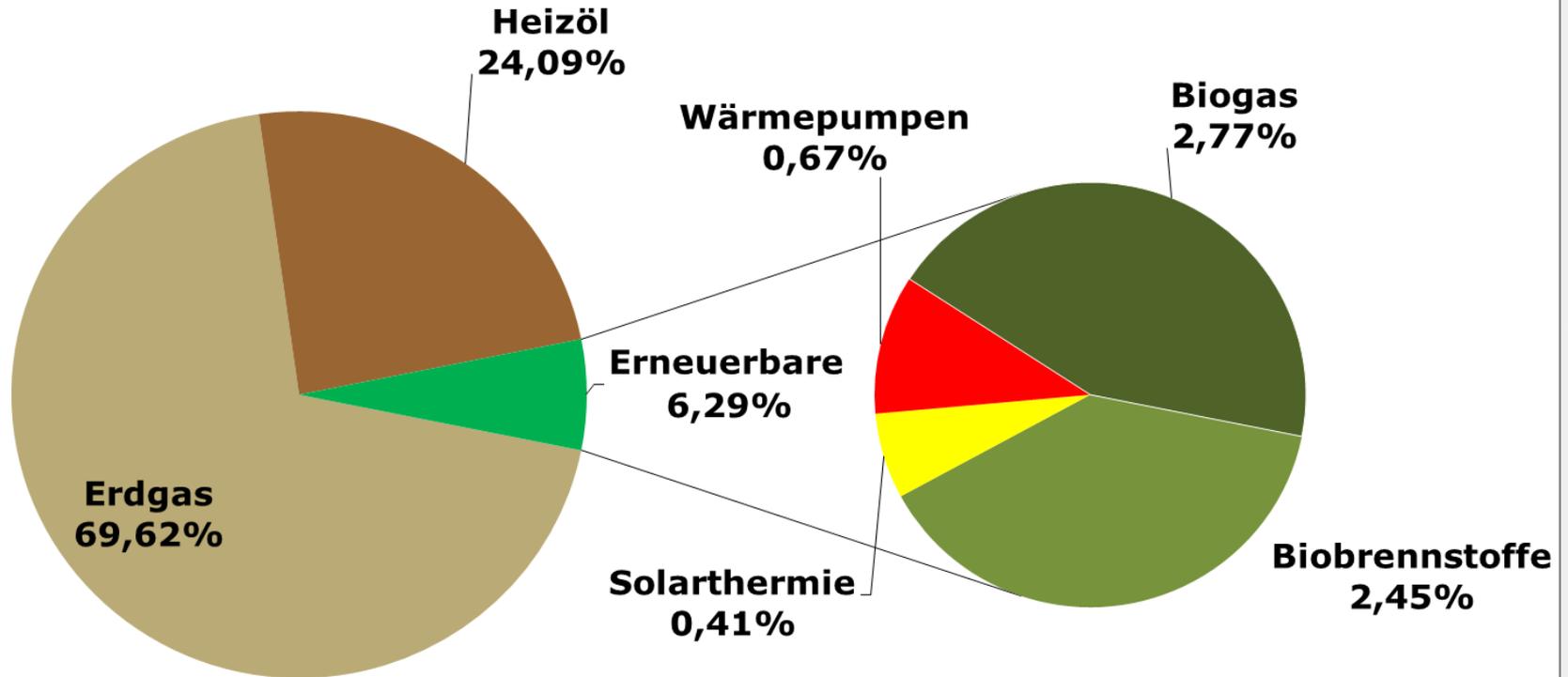
Beispiel

Nicht lokaler Reststrombezug
als Bundesstrommix ohne EE

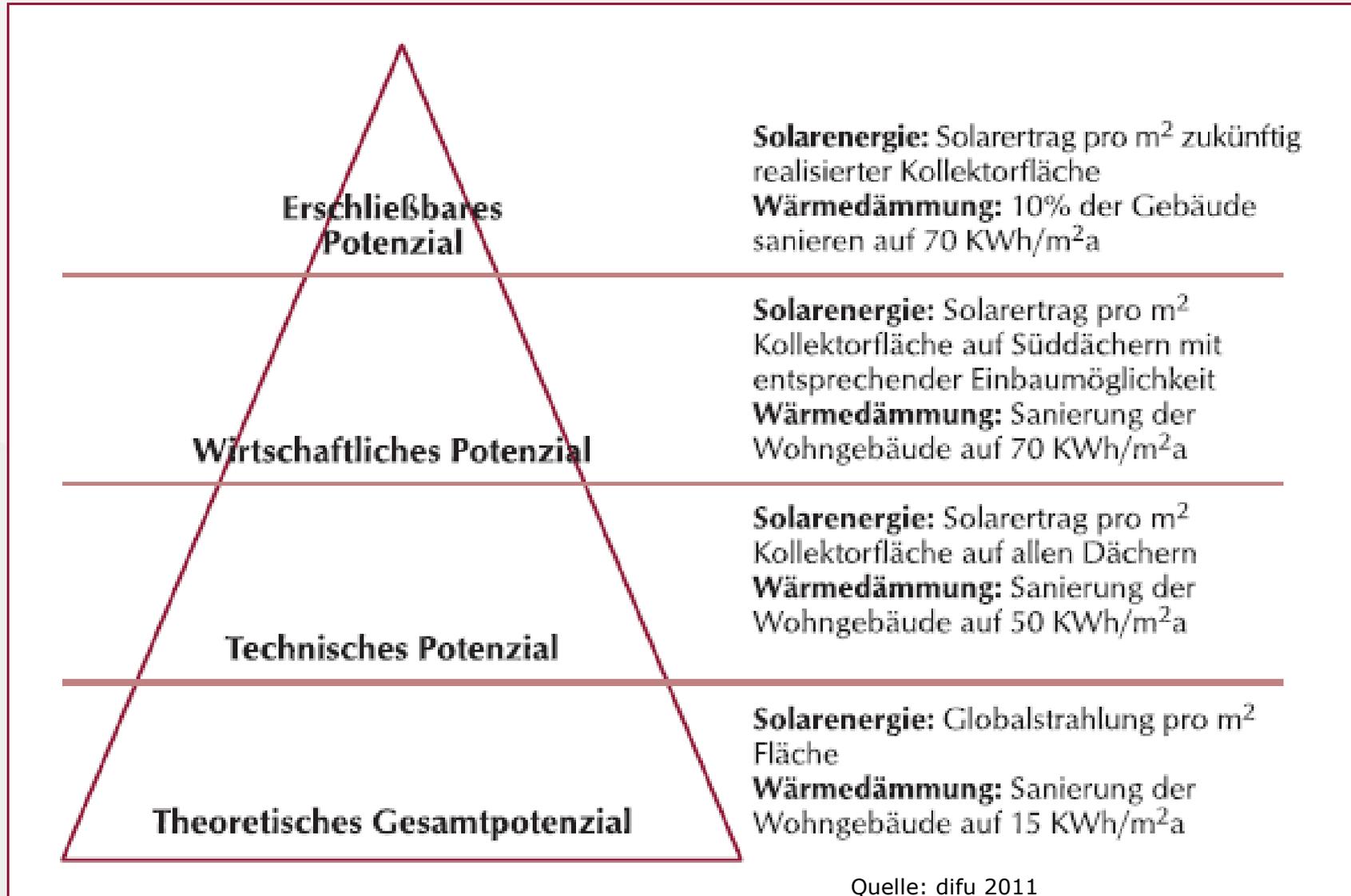


2019

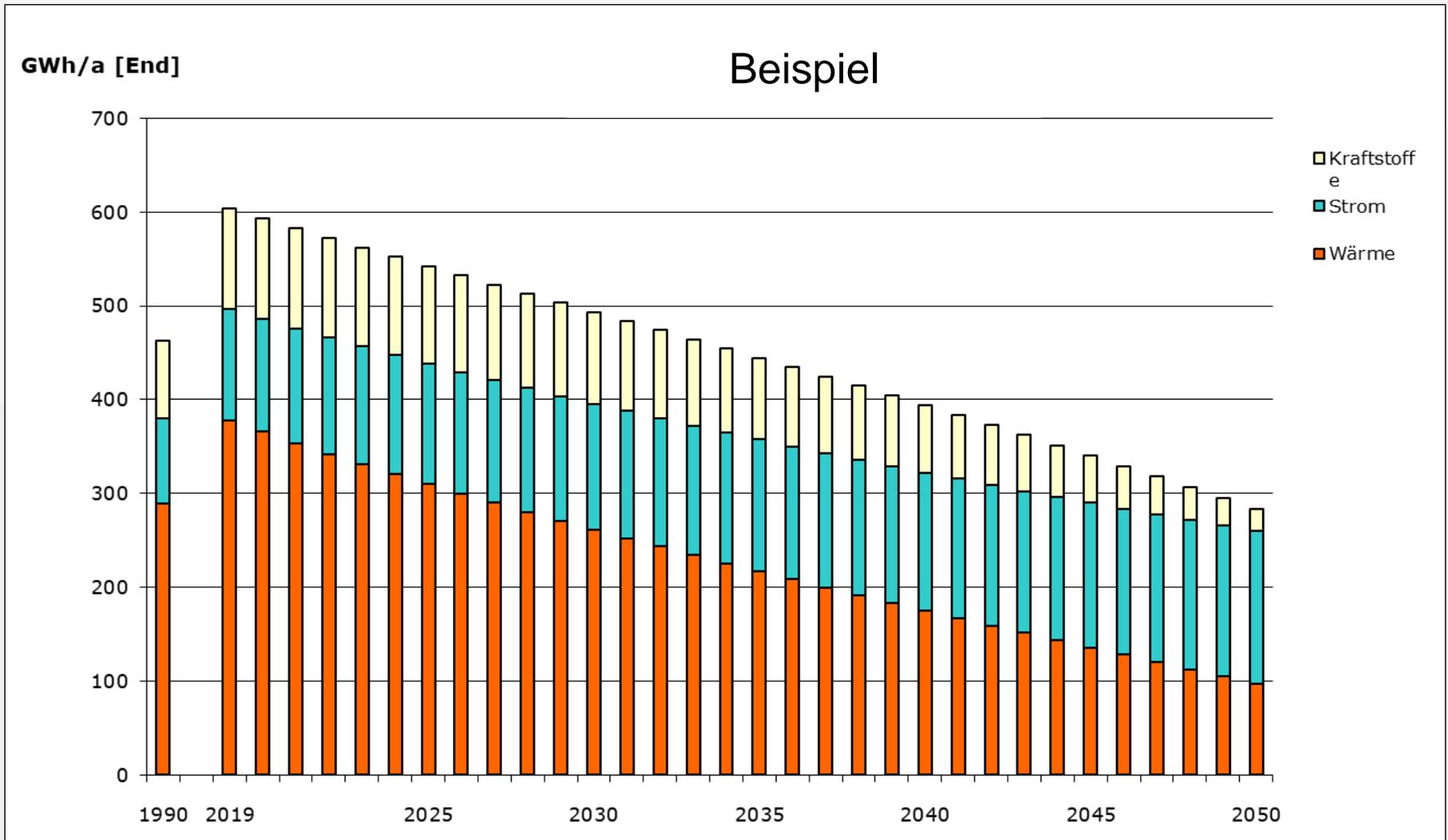
Beispiel



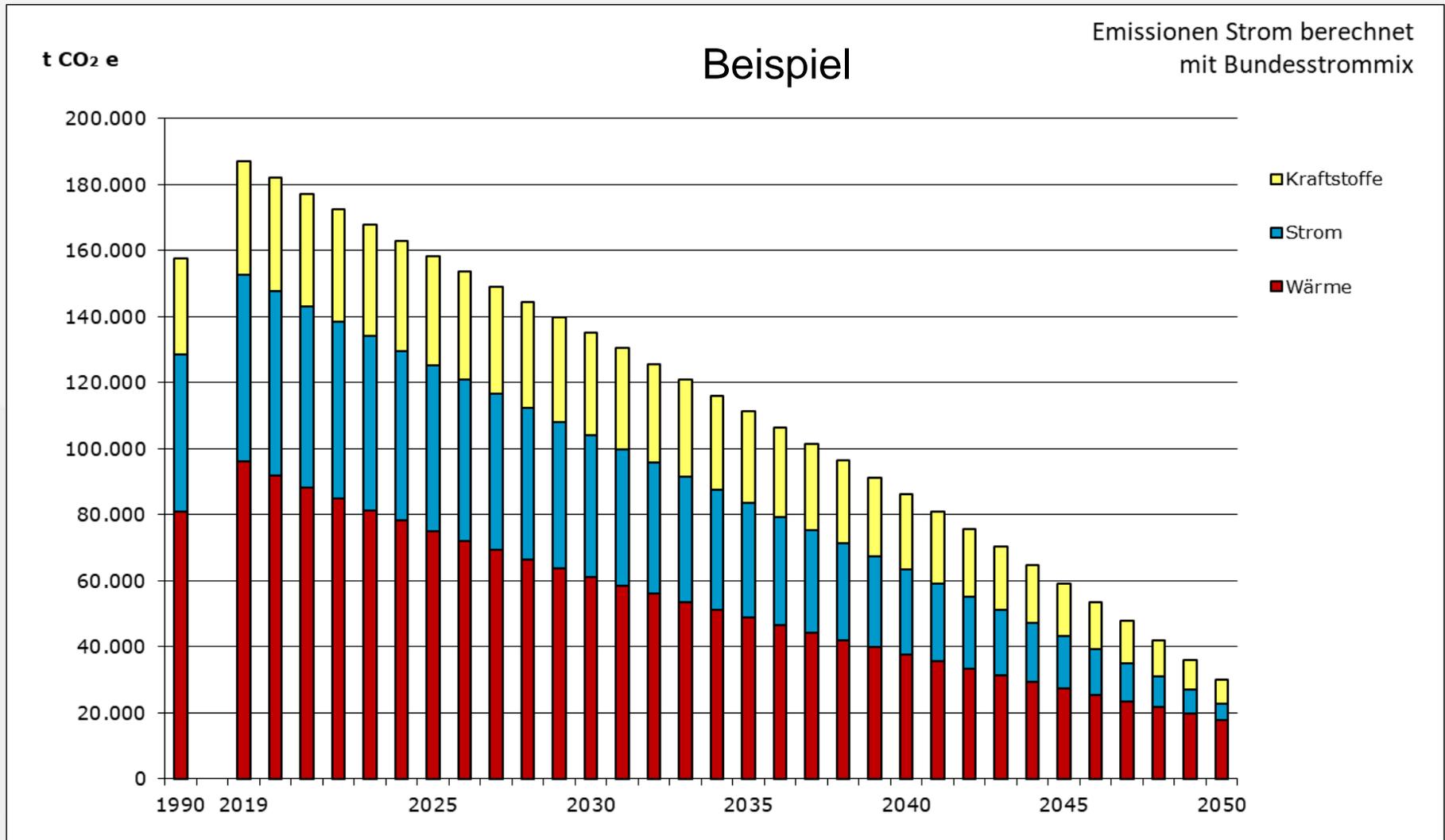
- Um von den Ist-Werten zum Zieljahr 2050 zu kommen, muss man Annahmen treffen
- Beispiele: Anzahl an Repowering-Anlagen bei der Windkraft, Anteil der Verkehrsverlagerung vom MIV auf ÖPNV
- Auf Grundlage von Vorlagen entwickelt



- Zur Abschätzung des erschließbaren Potenzials sind lokale Annahmen notwendig
- Grundlage der Diskussion ist eine Frageliste
- hinter jeder Annahme, die getroffen wird, steht mindestens eine Maßnahme

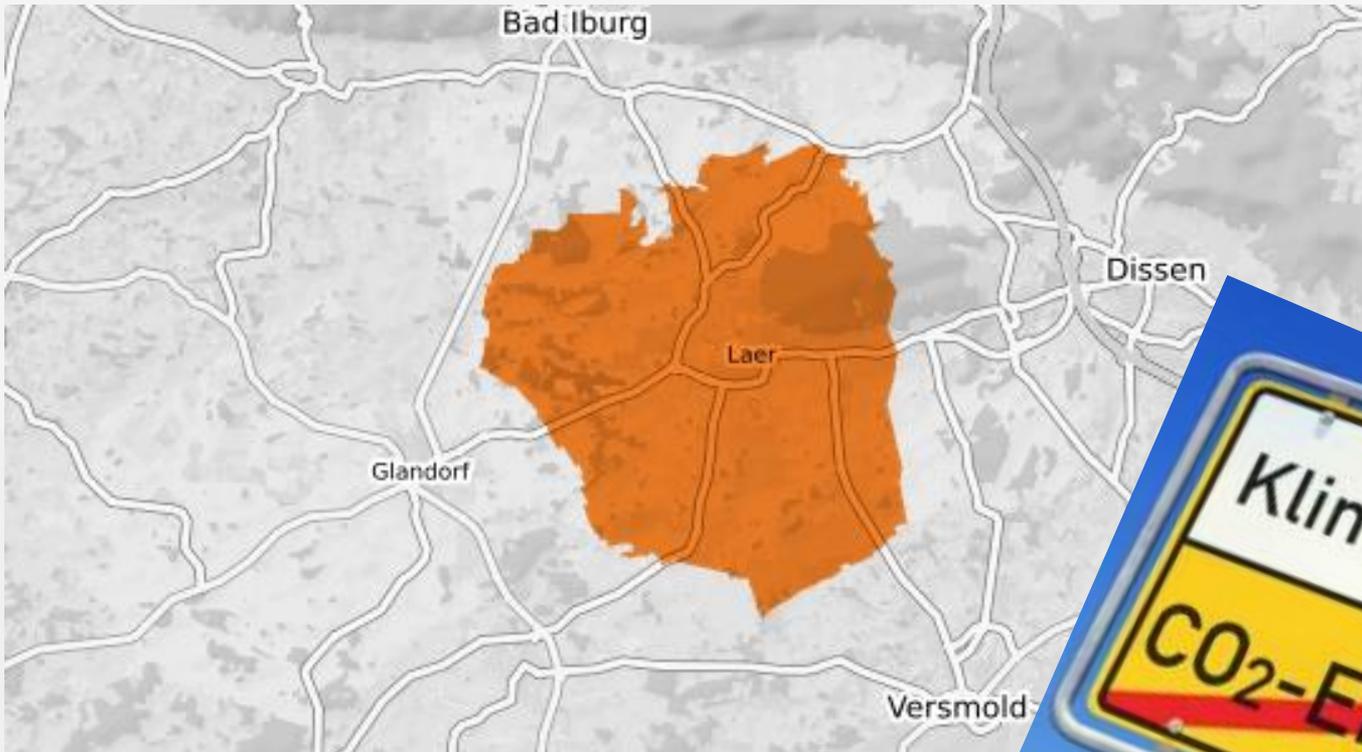


Vorläufiges Treibhausgas-Szenario



- mündliche Vereinbarung Z-U-G, ehem. PTJ
- Ergebnisse von vorherigen Anträgen liegen vor
- Anträge mit Landkreis abstimmen, da gewisse Formulierungen Türöffner
- Landkreis gibt Unterstützung bei Antragsstellung
- Zwischeninfo an Landkreis gewünscht
- Antrag frühzeitig aufbauen, ggf. schon parallel zu Konzepterstellung, da Z-U-G derzeit 8 Monate zur Bearbeitung benötigt

- Maßnahmen-Pool des Landkreises als Grundlage
- Auswahl von Maßnahmen für die Arbeit im Klimaschutzmanagement
- Priorisierung Inhalte
- Priorisierung Arbeitszeit (1.700 Std. pro Jahr für Vollzeitstelle, bei Teilzeit entsprechend weniger)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Energie-Klima-Plan gGmbH

Detlef Vagelpohl
Anja Neuwöhner

Senator-Wagner-Weg 4
49088 Osnabrück

Tel: (0541) 33 503 - 0

info@ekp-os.de
www.ekp-os.de